

Spielvereinigung Höhenkirchen e. V.

Münchner Merkur, Landkreis München Süd, Nr. 69 vom 24./25. März 2005

Die Erfolgsgeschichte begann kurz nach dem Krieg

Bei der SpVgg Höhenkirchen präsentieren acht Abteilungen ein umfangreiches Angebot

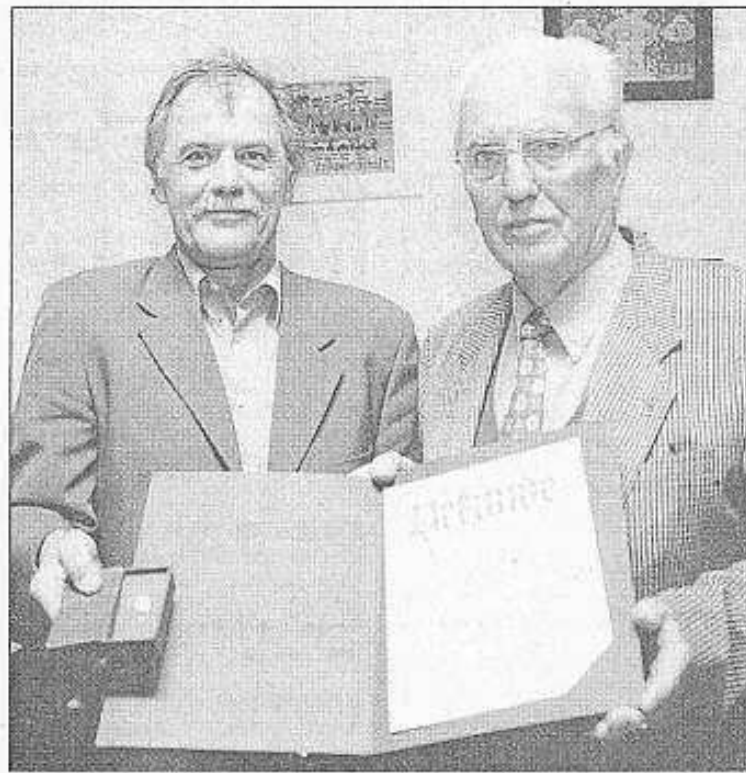
Höhenkirchen (mm) – 40 Delegierte sowie zwei Gründungs-, drei Ehrenmitglieder und der Revisor Georg Hauser nahmen bei der Delegiertenversammlung der SpVgg Höhenkirchen die Berichte der Vereinsleitung und der acht Abteilungen über das abgelaufene Jahr 2004 entgegen. Vereinsboss Hans Steindl berichtete über das abgelaufene Geschäftsjahr 2004 und hob dabei die beeindruckenden Leistungen und das nicht oft genug zu lobende ehrenamtliche Wirken im Breiten- und Leistungssport hervor. Selbst auf nationalem und internationalem Parkett sind Mitglieder der Spielvereinigung Höhenkirchen anzutreffen.

Das angelaufene Jahr 2005 steht in der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn ganz im Zeichen von Gesundheit und Fitness. Die Prämisse – gesund werden und bleiben, sich fit halten und gemeinsam etwas (und sich) zu bewegen – werden bei der SpVgg seit mittlerweile 60 Jahren verfolgt.

Am 22. September 1945,

nur wenige Monate nach dem Kriegsende, hat sich der Verein gegründet. Dem Verein gehören noch zwei Gründungsmitglieder an, von denen zwei auch der Einladung zu Versammlung folgen konnten: Fritz Bußjäger (91) und Georg Moser (78). Über viele Jahre hinweg war es allein die Abteilung Fußball, die die Fahne der SpVgg hoch gehalten hat. Sie ist heute die zweitgrößte Abteilung im Verein. Den Löwenanteil hat seit vielen Jahren bereits die Abteilung Gymnastik mit derzeit 1 350 Mitgliedern. In der Spielvereinigung Höhenkirchen darf auch der gesellschaftspolitische und soziale Bereich nicht zu kurz kommen. Zahlreiche Veranstaltungen der Abteilungen und ihrer Gruppierungen stellen dies Jahr für Jahr eindrucksvoll unter Beweis. Den Leiterinnen und Leitern und einer großen Helferschar ist das vielfältige Programm zu verdanken, auf das nicht nur Mitglieder zurückgreifen können.

Zum Zeitpunkt der Delegiertenversammlung zählte



SpVgg-Vorsitzender Hans Steindl (l.) ehrt Josef Jaitner für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft. Foto: cw

die Spielvereinigung 2025, davon 851 männliche und 1174 weibliche Mitglieder. Innerhalb der Abteilungen sind zahlreiche Siege ver-

zeichnet worden, das Ergebnis der beachtlichen Leistungen, die von vielen Ehrenamtlichen und Sportbegeisterten betrieben werden.

Meistertitel sind im Sport freilich nicht alles, unterstreichen aber das Können innerhalb der Vereinsreihen und das Engagement im Breiten- und Leistungssport.

So manche Abteilung genießt einen beachtlichen Ruf weit über die Landkreisgrenzen hinaus. An die Abteilungen sind bereits die Urkunden und Nadeln in Gold für elf Mitglieder und 16 Nadeln in Silber für verdiente Vereinsmitglieder ergangen.

Während der Versammlung zeichnete Steindl Josef Jaitner für 50 Jahre treue Mitgliedschaft aus. Jaitner erhielt zwei Urkunden, das goldene Ehrenzeichen des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) und ein Präsent. Der 71-jährige Siegersbrunner war in den Jahren 1959 bis 1961, 1963 bis 1967 und 1974 bis 1977 stellvertretender Vorsitzender des Vereins und zwischen 1967 und 1973 Leiter der Fußball-Abteilung. Für seine Verdienste war er bereits 1985 zum Ehrenmitglied der SpVgg Höhenkirchen ernannt worden.